

# Susanne Katharina Opheys

**Die hier vorgestellten Werke der Kölner Künstlerin Susanne Katharina Opheys entstammen der Serie „Neues aus Ullenbusch“.**

**Die Werke sind eine spielerische und humorvolle Komposition verschiedener Materialien.**

Aus alten und antiken Zeitungsausschnitten, Fotografien und Glanzbildern formte Opheys neue Bilder und fügte ihre Geschichten zusammen. So entstanden wiederum ganz neue Erzählungen und Zusammenhänge. Jedes Bild hat nach Angaben der Künstlerin im Entstehungsprozess ein ganz eigenes

Leben entwickelt. So sprechen die Werke den Betrachter ganz direkt an, treten mit ihm in Kommunikation und erzählen voller Lebendigkeit ihre ganz eigenen Geschichten.

Aber auch ein Hauch von Sentimentalität überkommt den Betrachter beim Anblick der kleinformatigen Werke.



Das Material stammt aus den 1950er Jahren. „Mit viel Witz und Spaß zeugen diese Materialien von dem Forschergeist der damaligen Zeit“, erläutert die Künstlerin.

Susanne Opheys besuchte von 1986 bis 1994 mehrere Kunstschulen in Barcelona (Spanien), wie die Kunstschule Leonardo da Vinci, die Kunstschule Massana und die Kunstschule Llotja. Von 1988 bis 1991 studierte sie zudem an der Fachhochschule Krefeld in der Klasse von Kunstprofessor Dieter Crumbiegel. Seit 1989 waren Opheys Werke immer wieder in Ausstellungen zu sehen. Zudem erhielt sie 1991 das Stipendium von Harlekin-Art in Wiesbaden und 1995 ein Stipendium des Goethe Instituts Barcelona. In mehreren



Galerien sind Opheys' Kunstwerke zu sehen. Zu den Galerien zählen unter anderen die Altstadt-Galerie Leverkusen, die Galerie L'uncio in Krefeld und Galerie d'Horizon an der Costa Brava in Spanien.

Die hier gezeigten Werke präsentiert die Künstlerin in weißen „Artboxen“, wie sie die kleinen Holzkästen und – rahmen bezeichnet. Dies verstärkt den sentimental Touch und lässt die Bilder in Kombination mit ihrer ganz eigenen Patina auf den ersten Blick

sehr antiquiert wirken. Bei genauerem Hinsehen jedoch öffnen sich die Bildergeschichten dem Betrachter. Der Künstlerin ist es gelungen die längst vergangene Zeit der 1950er Jahre in ihren Bildern lebendig werden und wirken zu lassen.

Deshalb erschließen sich diese Kunstwerke trotz ihres zeitgeschichtlichen Hintergrundes auch denjenigen, die die 1950er Jahre nicht miterlebt haben.



### **Kontakt zur Künstlerin:**

Susanne Katharina Opheys

Atelier Kunstknoten  
Ehrenfeldgürtel 157a  
50823 Köln

Telefon 0179 7623374  
Email [susanne-opheys@web.de](mailto:susanne-opheys@web.de)

[www.opheys-art.com](http://www.opheys-art.com)